

Englisches Pressglas mit Pflanzenmotiven aus den 1880-er Jahren

Pflanzliche Motive findet man auf englischem Pressglas aus der 2. Hälfte des 19. Jhdts. nicht allzu häufig. Wenn dann solche Pflanzen-Dekors auftauchen, so meist auf Stücken von Sowerby's Ellison Glassworks oder von Henry Greener & Co., die beide ihren Firmensitz im Nordosten Englands hatten.

Zwei schöne Gläser werden hier beschrieben: eine Butterdose von Sowerby und eine Schale in Form eines abgerundeten Rechtecks von Greener.

Eine Butterdose mit Weinlaub von Sowerby

Abb. 2003-3/067
Butterdose mit Weinlaub, Knauf angesetzt
farbloses Pressglas, H 11 cm, D 14,1 cm
Sammlung Billek
innen am Boden gemarkt: „peacock's head“ und
„RD 84747“ für Sowerby vom 21. Okt. 1887
Sowerby Ellison Glass Works, 1887



Abb. 2003-3/068
Butterdose mit Weinlaub, Dosen-Körper mit Weinlaubrand
farbloses Pressglas, H 11 cm, D 14,1 cm
Sammlung Billek
innen am Boden gemarkt: „peacock's head“ und
„RD 84747“ für Sowerby vom 21. Okt. 1887
Sowerby Ellison Glass Works, 1887



Die grazile Butterdose hat eine steil ansteigende Glocke, die mit einer rundum laufenden Weinlaub-Trauben-Ranke als Blickfang geschmückt ist (Abb. 2003-3/067). Der Knauf ist angesetzt und lässt drei Formnähte erkennen.

Die Schmuckranke der Glocke ist mit dem Relief nach innen gepresst, wie dies bei Butterdosen nahezu immer üblich ist. Die Weinblätter und die Trauben sitzen jeweils einzeln an kleinen Seitenästchen der Ranke (Abb. 2003-3/068).

Abb. 2003-3/069
Butterdose mit Weinlaub, Weinlaub-Ranke auf der Glocke
farbloses Pressglas, H 11 cm, D 14,1 cm
Sammlung Billek
innen am Boden gemarkt: „peacock's head“ und
„RD 84747“ für Sowerby vom 21. Okt. 1887
Sowerby Ellison Glass Works, 1887



Abb. 2003-3/070
Butterdose mit Weinlaub, Dosen-Körper mit Weinlaubrand
farbloses Pressglas, H 11 cm, D 14,1 cm
Sammlung Billek
innen am Boden gemarkt: „peacock's head“ und
„RD 84747“ für Sowerby vom 21. Okt. 1887
rechts über dem Standring ist der Pfauenkopf für Sowerby
und links die RD-Nummer eingepresst
Sowerby Ellison Glass Works, 1887



Der gerippte Dosenkörper ist am Boden mit einem 24-zähligen Stern und als Abschluss zur Glocke mit einem breiten, dekorierten Rand geschmückt (Abb. 2003-3/070). Über der Spur des Standrings ist die Dose innen gemarkt - einmal mit dem Pfauenkopf für Sowerby und gegenüber mit dem Registrierdatum „RD 84747“ für den 21. Oktober 1887 „Pattern of butter“.

Die Weinlaub-Traubenranke auf dem Rand der Dose ist - anders als auf der Glocke - nur einseitig mit Blättern und Trauben dekoriert, die abwechselnd aus der umlau-

fenden Ranke „wachsen“ (Abb. 2003-3/070). Auf dem Ausschnitt dieser Abbildung ist auch der „Peacock’s Head“ und die Registrier-Nummer noch zu erkennen.

Die Ranke am Dosenrand ist mit dem Relief nach unten gepresst. Die stilisierten Weinblätter kommen mit ihrer gerauten Innenfläche neben den brillanten Trauben für das Auge von oben glänzend zur Geltung. Die schöne Glas-Qualität (Bleiglas) mag das ihre zum Glanzeffekt der Dekoration beitragen.

Die Weinlaub-Trauben-Dekoration war in England ab ca. 1845 auf - meist edlen - Gläsern beliebt. Der Weinranken-Schmuck war aus Böhmen inspiriert und wurde in verschiedenen Techniken (Flach- und Tiefschnitt, Goldmalerei und später auch als „sand-blast-decoration“) auf Flaschen, Vasen oder Fußgläsern aufgebracht. Hajdamach (1991) berichtet in seinem Kapitel „The Bohemian Connection“ in British Glass, 1800-1914, von einem Weinlaub-Design aus den „Richardson Pattern Books“, das Philip Pargeter 1844 auf einem Fußglas graviert hat (Abb. 2003-3/071).

Diese Sowerby-Butterdose fand ich bis jetzt noch in keinem englischen (Press-)Glasbuch abgebildet.

Abb. 2003-3/071
Weinlaub-Trauben-Motiv von Philip Pargeter aus den Richardson Pattern Books 1844, Pattern 4303 aus Hajdamach 1991, S. 88, Plate 61

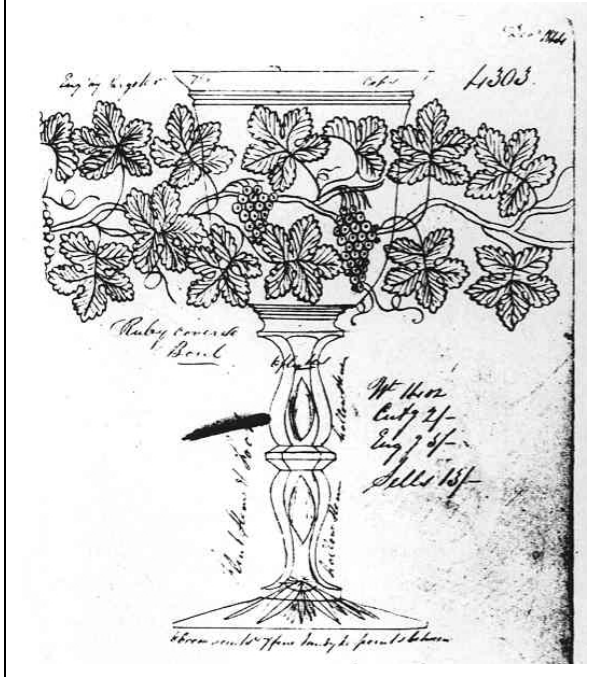
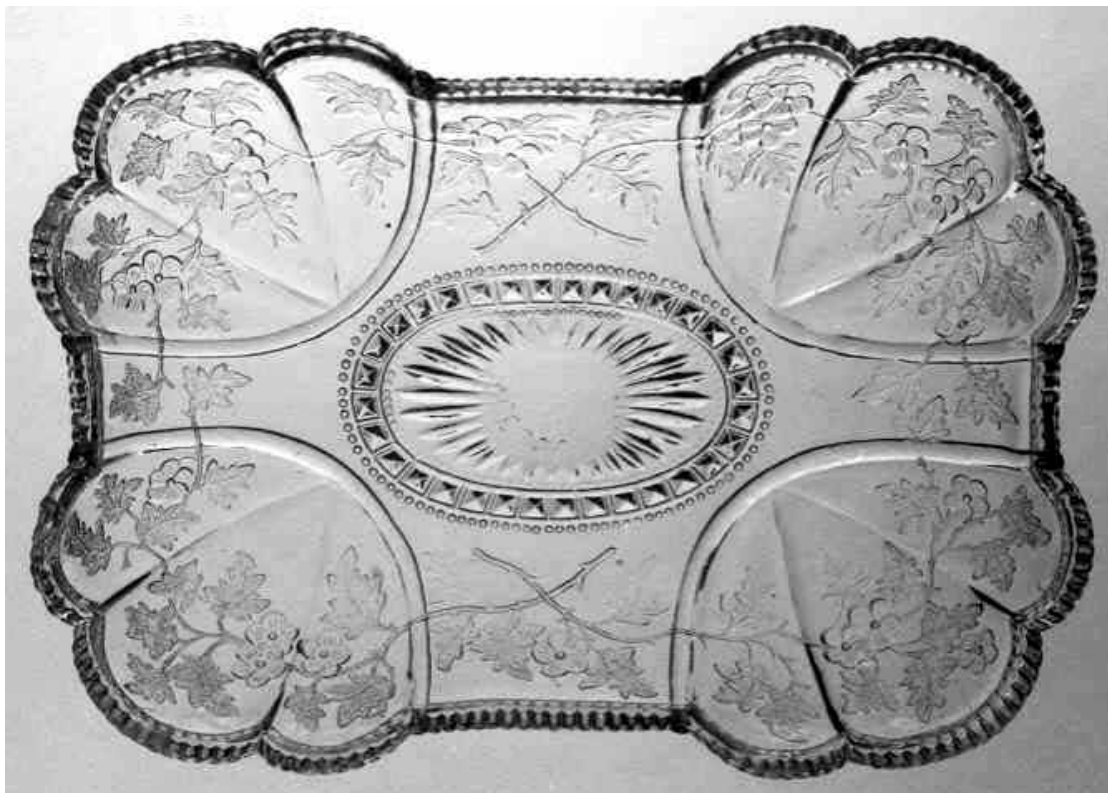


Abb. 2003-3/072
Flache Schale mit Wildrosen von Greener, farbloses Pressglas, H 5 cm, L 23,1 cm, B 16,4 cm
gemarkt in der Mitte des Ovals am Boden mit dem Löwen, eine Axt haltend, für Greener ca.1885-1900, Sammlung Billek



Eine Schale mit Wildrosen von Greener:

Die flache Schale ist aus der Form eines Rechtecks entwickelt, hat aber muschel-förmig abgerundete Ecken (scalloped corners) (Abb. 2003-3/072). Vier Ranken mit Blüten und Blättern von Wildrosen schmücken den

Schalenrand; je zwei kreuzen sich über dem Boden-Oval, das durch eine Brillanten- und Perlenbordüre begrenzt wird. In der Mitte des Ovals ist ein Löwe mit Axt eingepresst. Diese Marke hat Greener zwischen ca. 1885-1900 verwendet, nach dem Löwen mit dem Stern,

der von Henry Greener ab 1875 bis ca. 1885 als Markenzeichen eingesetzt war. Der Löwe, der eine Axt hält, wurde als 2. Trade Mark vermutlich im Zusammenhang mit der Umfirmierung in Greener & Co. gewählt. Die Schale ist also datierbar mit einer Entstehungszeit zwischen 1885 und 1900, wobei ein Registrierdatum fehlt, das Greener schon ab 1883 verwendet haben soll. Die Schale ist bei Hajdamach 1991, S. 347, Plate 314, abgebildet („Group of Greener Pressed Glass ...“).

Abb. 2003-3/073
 Flache Schale mit Wildrosen von Greener
 Ecklösung der linken Schmalseite oben
 Wildrosenranke mit 2 Rosen im mittleren Muschelsegment
 farbloses Pressglas, H 5 cm, L 23,1 cm, B 16,4 cm
 gemarkt in der Mitte des Ovals am Boden mit dem Löwen,
 eine Axt haltend, für Greener ca.1885-1900
 Sammlung Billek



Abb. 2003-3/074
 Flache Schale mit Wildrosen von Greener
 Ecklösung der linken Schmalseite unten
 Wildrosenranke mit 2 Rosen im mittleren Muschelsegment
 farbloses Pressglas, H 5 cm, L 23,1 cm, B 16,4 cm
 gemarkt in der Mitte des Ovals am Boden mit dem Löwen,
 eine Axt haltend, für Greener ca.1885-1900
 Sammlung Billek



Alle vier Wildrosenranken sind verschieden gestaltet, wenn man die Anordnung der vier- und fünf-blättrigen Rosenblüten und der Blättchen am Rankenstamm genau betrachtet (Abb. 2003-3/073 - Abb. 2003-3/076). Im jeweils mittleren „Muschelsegment“ der linken Schmalseite sind zwei Rosenblüten eingepresst, an der entsprechenden Stelle der rechten Schmalseite jeweils drei. Wahrscheinlich gab es auch für die Gestaltung der Ro-

senblüten eine oder mehrere Musterzeichnungen, denn es fällt auf, dass die Rosenblüten auf einer Schale der Konkurrenzfirma Sowerby große Ähnlichkeit haben (Abb. 2003-3/079). Die Sowerby-Rosen sind Teil eines Blütenschmucks auf der „Dolphin bowl“, wie bei Jenny Thompson (reprint 1996) auf Seite 81 abgebildet. In der Legende beschreibt Thompson, dass die Sowerby-Schale im Pattern Book 1882 gezeigt wird und daher wohl mit Ende des 19. Jhdts. zu datieren sei.

Abb. 2003-3/075
 Flache Schale mit Wildrosen von Greener
 Ecklösung der rechten Schmalseite oben
 Wildrosenranke mit 3 Rosen im mittleren Muschelsegment
 farbloses Pressglas, H 5 cm, L 23,1 cm, B 16,4 cm
 gemarkt in der Mitte des Ovals am Boden mit dem Löwen,
 eine Axt haltend, für Greener ca.1885-1900
 Sammlung Billek



Abb. 2003-3/076
 Flache Schale mit Wildrosen von Greener
 Ecklösung der rechten Schmalseite unten
 Wildrosenranke mit 3 Rosen im mittleren Muschelsegment
 farbloses Pressglas, H 5 cm, L 23,1 cm, B 16,4 cm
 gemarkt in der Mitte des Ovals am Boden mit dem Löwen,
 eine Axt haltend, für Greener ca.1885-1900
 Sammlung Billek



Sucht man in der Pressglas-Literatur nach ähnlichen Schalen-Formen, die im späten 19. Jhd. aktuell gewesen waren, so gibt es nicht viele Beispiele zu entdecken. In den USA wurde eine Schale mit sehr ähnlicher Muschelform als Ecklösung von A. H. Heisey 1881 für Duncan (Pittsburgh) zum Patent angemeldet (Abb. 2003-3/077). Sehr viel später, im Musterbuch von Streit

1913, taucht noch eine Konfektschale auf, die unter der Nr. 2755 auf Tafel 21 abgebildet ist (Abb. 2003-3/078).

Abb. 2003-3/077
 Konfektschale, rechteckig m. muschel-förmigen Ecken
 farbloses Pressglas, L xxx cm, B xxx cm
 Patentanmeldung von A. H. Heisey für Duncan, Pittsburgh,
 PA, USA, vom 26. Juli 1881
 aus Welker 1985, S. 356

A. H. HEISEY.
 GLASSWARE.
 No. 12,372. Patented July 26, 1881.

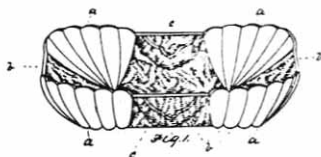
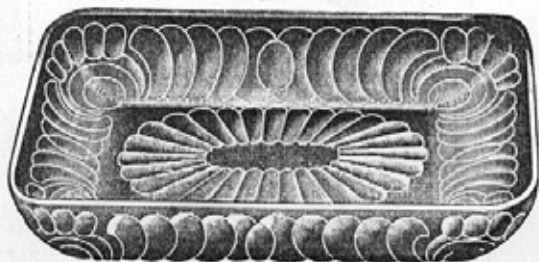


Abb. 2003-3/078
 Konfektschale, rechteckig m. muschel-förmigen Ecken
 farbloses Pressglas, L 33 cm, B 25 cm
 Musterbuch Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, um
 1913, Tafel 21, Nr. 2755



Nr. 2755
 ohne Deckel
 Länge 330 mm, Breite 250 mm
 Preis per Stück M. 2.70

Abb. 2003-3/079
 "Dolphin bowl" mit Wildrosen in einer Blumenbordüre
 (Pattern Book 1882)
 aus Thompson 1996, S. 81, Colour photographs Abb. 1
 bernstein-farbenes Pressglas
 Sowerby's Ellison Glassworks Ltd.
 gefertigt 19. - 20. Jhdt.



Weitere Beispiele von englischem Pressglas mit pflanzlichen Motiven aus dem (späteren) 19. Jhdt. aus dem Leser- bzw. Sammlerkreis wären interessant.